

**Noch nicht genehmigtes Protokoll der
10. ord. Sitzung des Institutsrates des
Institutes für Chemie und Biochemie
am 12. 11. 2014**

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 15:22 Uhr

**Anwesend sind 7 stimmberechtigte MitgliederInnen/Stellvertreter*inn*en
(Professor*inn*en)**

Abram, Kokschi, Roth, Sarkar, Schalley, Tzschucke

(Wissenschaftliche Mitarbeiter*inn*en)

Lehmann, Spandl

(Sonstige Mitarbeiter*inn*en)

Käfer, Langner

(Studierende)

De Kruijff, Mastouri

Gäste:

Andree, Chakrabarti, Grospietsch, Hasenstab-Riedel, Hessler-Bittl, Kaghazchi, Lentz, Christiane Müller, Christian Müller, Stricker

Entschuldigt: -

Protokoll: C. Schalley

Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 02.07.2014

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.07.2014 wird genehmigt.

TOP 3 Bericht des GD

a) Neuberufene

Die Neuberufenen, Frau Prof. Chakrabarti (Dienstantritt zum 1.6.2014), Herr Dr. Kaghazchi (1.6.2014), Herr Prof. Stricker (1.7.2014) stellen sich kurz vor. Der GD informiert darüber, dass Herr Prof. Ewers zum 1.10.2014 seinen Dienst in der Biochemie angetreten hat und dass Herr Prof. Tzschucke den Ruf auf eine W2-Professur auf Zeit am Institut angenommen hat und zum 1.10.2014 ernannt wurde.

b) Wahlen

Am 14. und 15. Januar 2015 werden die Wahlen zum Instituts- und Fachbereichsrat stattfinden. Alle Statusgruppen sind aufgerufen, dem Wahlvorstand bis zum 25.11.2014 um 12 Uhr die Wahlvorschlagslisten zuzusenden. Dies soll über die Fachbereichsverwaltung geschehen, die bis zum 24.11.2014, 10 Uhr die Wahlvorschläge vorliegen haben soll.

c) Ehrungen

Frau Prof. Roth wurde in den Vorstand der GDCh-Fachgruppe Elektrochemie berufen. Herr Prof. Reißig wurde mit der Liebig-Denkmünze der GDCh ausgezeichnet. Der Institutsrat gratuliert.

d) Unterstützung der Lehre durch den Fonds der Chemischen Industrie

Der Fonds der Chemischen Industrie unterstützt die Einrichtung des neuen integrierten Synthesepraktikums mit 75.000,- Euro. Der Institutsrat dankt Frau Dr. Jelena Wiecko, Herrn Dr. Reinhold Zimmer und Herrn Prof. Mathias Christmann für das Engagement bei der Einwerbung der Mittel.

e) Werkstätten

Mit dem Ausscheiden von Michael Mühlbrandt und der Reduktion der in den Werkstätten verfügbaren Personalstellen ergibt sich die Notwendigkeit einer Reorganisation der Aufgaben. Die Pumpenwartung wird künftig von der Feinmechanikwerkstatt und von Herrn Schwarze mit übernommen. Entsprechend nötige Schulungen der Mitarbeiter finanziert der Fachbereich. Für die üblichen Pumpenölwechsel sind die Arbeitsgruppen weiterhin selbst zuständig. Für die Entsorgung von Elektroschrott wird die Materialverwaltung im Erdgeschoss des hinteren rechten gelben Turms des Gebäudes Takustr. 3 eine Gitterbox aufstellen und sich um die Abholung voller Boxen kümmern. Inventarisierte Geräte sind von den Arbeitsgruppen vorher bei Herrn Kuchta abzumelden und aus der Inventarliste zu löschen. Dies ist ebenfalls weiterhin Aufgabe der Arbeitsgruppen.

TOP 4 Evaluierung am Fachbereich BCP

Herr Grospietsch informiert über den Ablauf der künftigen Evaluierungen am Fachbereich. Informationen zum Verfahren finden sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll. Das Für und Wider elektronischer Evaluierungen wurde eingehend diskutiert. Schließlich wurde vereinbart, dass in diesem Wintersemester die Evaluierung wie geplant durchgeführt wird. Dann sollen die Erfahrungen ausgewertet und über eventuell nötige Änderungen diskutiert werden. Alle Dozenten sind aufgerufen, die Evaluierungen tatkräftig zu unterstützen und die Studierenden zu einem besseren Rücklaufverhalten zu motivieren als dies in der Vergangenheit oft der Fall war. Kritisch wurde ebenfalls diskutiert, dass die Evaluierungsergebnisse nicht veröffentlicht werden dürfen.

TOP 5 Ernennung eine/s/r Evaluierungsbeauftragten Chemie/Biochemie

Herr Dr. Roman Flesch hat sich dankenswerterweise für die Aufgaben des Evaluierungsbeauftragten für die Chemie-Studiengänge zur Verfügung gestellt. Der Institutsrat wählt ihn einstimmig. Für die Biochemie wird Herr Dr. Christoph Weise gewählt.

TOP 6 Vorlesungsverzeichnis

Im vergangenen Semester ist es zu einer Reihe von Reibungsverlusten bei der Erstellung des elektronischen Vorlesungsverzeichnisses mittels Evento gekommen. Frau Müller wird Vorschläge zur Verbesserung des Prozesses machen und mit Herrn Schalley abstimmen, so dass sie in einer der nächsten IR-Sitzungen nochmals diskutiert und der Prozessablauf dann beschlossen werden kann.

TOP 7 Zukunft der jedsemestrigen Immatrikulationspraxis

Aus Zeitgründen und da der TOP nicht eilig ist, wurde er auf Bitte des GD hin auf die nächste Sitzung des IR vertagt.

TOP 8 Verschiedenes

- Herr de Kruiff fragt nach den neuen „Sportstätten“ im Keller der Anorganik und ob dort die Duschen auch von Institut mitbenutzt werden können. Herr Abram erläutert, dass dies prinzipiell möglich ist, allerdings mit dem Hochschulsport abgestimmt werden muss.
- Frau Mastouri fragte nach dem Qualitätsrat und dessen Aufgaben. Frau Müller erläuterte die Rolle des Qualitätsrats als Gremium zur Beratung des Akademischen Senats.

gez. C. Schalley
(Geschäftsführender Direktor & Protokoll)

Beschluss im FBR 09.07.2014:

Evaluationsfahrplan

Ziele:

- Verbindliche Festlegung eines Minimalkonsenses der in einem Zweijahresturnus zu evaluierenden wesentlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtbereich)
- Reduzierung der Evaluationen / Semester für die Studierenden und damit Erhöhung der Beteiligung

„Regeln“

- 1) Anwendung des Fahrplans: Jede Pflicht- oder Wahlpflicht-Lehrveranstaltung wird alle 2 Jahre mindestens einmal laut Evaluationsfahrplan evaluiert.
- 2) Jede/Jeder LehrveranstalterIn wird innerhalb der zwei Jahre mindestens einmal evaluiert.
- 3) Zu Beginn jedes Semesters werden die entsprechenden Lehrenden über die Evaluation informiert und weitere Informationen eingeholt.
- 4) Darüber hinaus zusätzliche Evaluation von Lehrveranstaltungen, die von den Lehrenden gewünscht werden, wobei auch die Evaluation eines gesamten Wissenschaftsbereichs möglich ist, jedoch nicht die Regel sein sollte.
- 5) Selbstbestimmtes Ziel: Jede/r Studierende soll pro Semester max. 3 Befragungen erhalten (i.d.R. 2 Befragungen).

Verwendete Fragebögen

Grundsätzlich kommen die Fachbereichs-Fragenkataloge zum Einsatz.

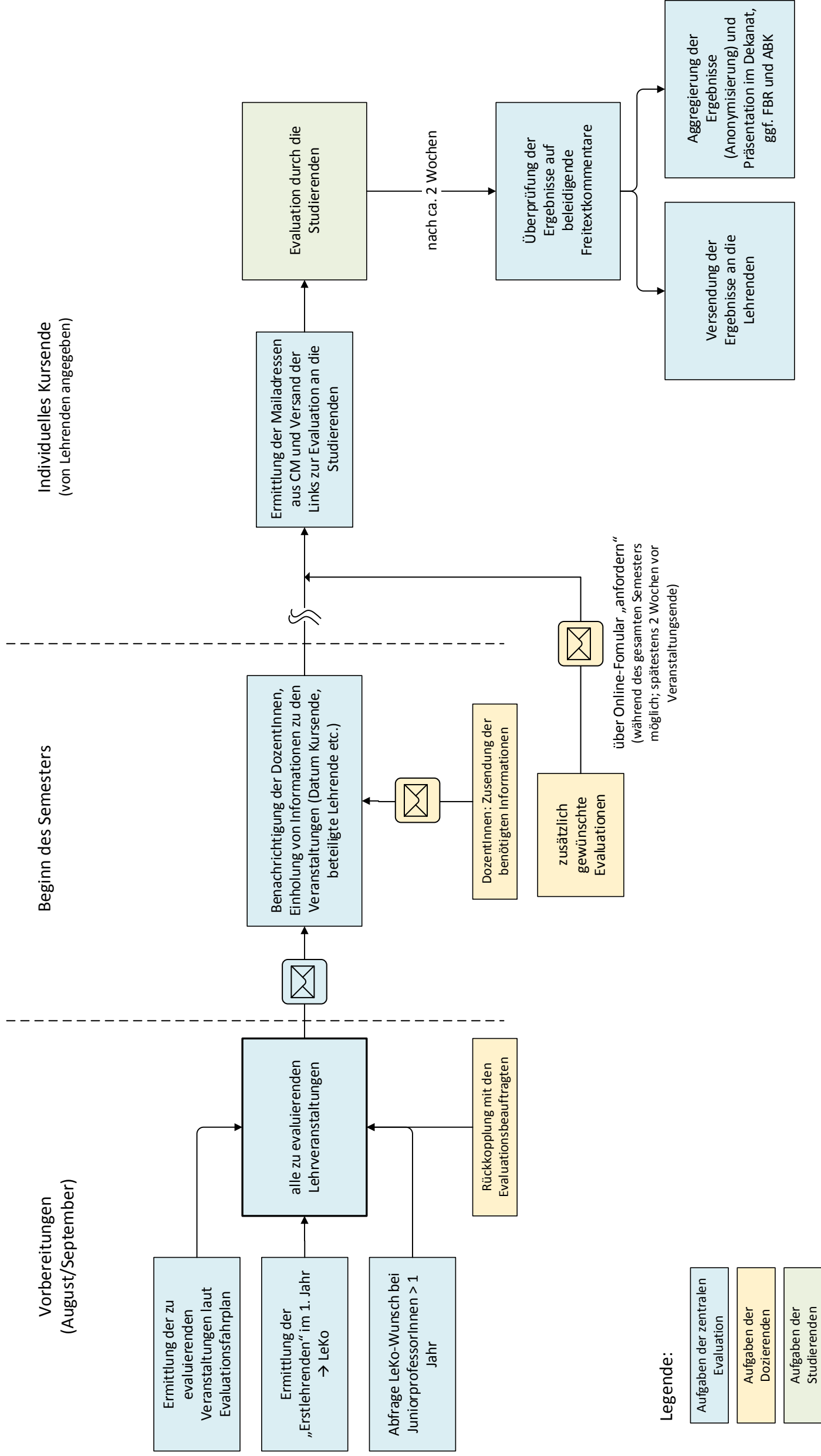
Ausnahmen:

- Erstlehrende im ersten Jahr werden regelhaft mit dem Fragebogen LeKo (Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz) evaluiert, welcher eng verknüpft ist mit dem Programm zu hochschuldidaktischen Qualifizierung SUPPORT.
 - LeKo: http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/SUPPORT_fuer_die_Lehre/Leko.html
 - SUPPORT: http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/SUPPORT_fuer_die_Lehre/index.html
- JuniorprofessorInnen, die bereits länger als ein Jahr am Fachbereich sind, dürfen zwischen LeKo und dem Fachbereichsfragebogen wählen.

Ausführliche Informationen zum Evaluationskonzept:

<http://www.bcp.fu-berlin.de/studium-lehre/Qualitaetssicherung/>

- Evaluations-Fahrplan für die kommenden Semester
- Verwendete Fragenkataloge
- Online-Formular zur Anmeldung freiwilliger Evaluationen



Vorbereitungen
(August/September)

Beginn des Semesters

Individuelles Kursende
(von Lehrenden angegeben)

Ermittlung der zu evaluierenden Veranstaltungen laut Evaluationsfahrplan

Ermittlung der „Erstlehrenden“ im 1. Jahr → LeKo

Abfrage LeKo-Wunsch bei JuniorprofessorInnen > 1 Jahr

alle zu evaluierenden Lehrveranstaltungen

Rückkopplung mit den Evaluationsbeauftragten

Benachrichtigung der DozentInnen, Einholung von Informationen zu den Veranstaltungen (Datum Kurse, beteiligte Lehrende etc.)

DozentInnen: Zusendung der benötigten Informationen

zusätzlich gewünschte Evaluationen

Ermittlung der Mailadressen aus CM und Versand der Links zur Evaluation an die Studierenden

Evaluation durch die Studierenden

nach ca. 2 Wochen

Überprüfung der Ergebnisse auf beleidigende Freitextkommentare

Versendung der Ergebnisse an die Lehrenden

Aggregation der Ergebnisse (Anonymisierung) und Präsentation im Dekanat, ggf. FBR und ABK

über Online-Formular „anfordern“ (während des gesamten Semesters möglich; spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsende)

Legende:

- Aufgaben der zentralen Evaluation
- Aufgaben der Dozierenden
- Aufgaben der Studierenden

Zu evaluierende Lehrveranstaltungen in der Chemie WiSe 14/15:

Monobachelor Chemie:

- V + Ü Grundlagen der Mathematik („Mathematik I“)
- P Praktikum Allgemeine und Anorganische Chemie
- V + Ü Aufbaukurs Mathematik für das Fach Chemie („Mathematik II“)
- (V?) + S Professionelle naturwissenschaftliche Präsentationen
- P Organisch-Chemisches Grundpraktikum
- V + Ü AC I: Chemie der Metalle
- V (+Ü?) PC V: Molekülspektroskopie
- P Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum
- V + Ü PC IV: Chemische Reaktionskinetik
- Wahlpflichtmodul: V + Ü OC III: Bioorganische Chemie I
 - Weitere Wahlpflichtmodule nach Absprache

Kombibachelor Chemie:

- V + Ü Grundlagen der Mathematik („Mathematik I“)
- V + Ü Grundlagen der Physikalischen Chemie
- P Praktikum Allgemeine und Anorganische Chemie
- V + Ü AC I: Chemie der Metalle
- (V?) + S Professionelle naturwissenschaftliche Präsentationen
- Einführung in die Fachdidaktik Chemie

Monobachelor Biochemie (neu 2013):

- V + Ü Grundlagen der Mathematik („Mathematik I“)
- V + S Botanik und Mikrobiologie für das Fach Biochemie (Import aus Biologie)
- V + Ü Grundlagen der Physikalischen Chemie (siehe Kombibachelor)
- V + Ü AC I: Chemie der Metalle
- S + P Praktikum Genetik und Mikrobiologie für das Fach Biochemie (Import aus Biologie)

Monobachelor Biochemie (alt):

- V + Ü „Biochemie II“ (3. FS)
- P + S Biochemische Methoden und Nukleinsäuren (4. FS)
- P + S Proteine und Enzymkinetik (4. FS)
- P + S Lipide und Kohlenhydrate (4. FS)
- V + Ü Biochemie IV (5. FS)

Master Chemie:

- V + P Radiochemie
- V + Ü Organometallchemie

Master Polymer Science:

- Polymer Chemistry/Synthesis (englisch!)
- V + S Physical Chemistry of Polymers